



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 25/2007

31. Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Media Production mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 1363
Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Sports Engineering mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 1382
Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 1390

Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Media Production mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 21. Dezember 2007

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Studiengang Media Production mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 17/2006 vom 31. August 2006) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
2. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen der Module BM 1.5, BM 2.1, BM 2.2, SM 3.1, SM 3.3, EM 4.4 und EM 4.5 durch die nachfolgenden Modulbeschreibungen ersetzt.

Artikel 2 Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Media Production in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die Ihr Studium ab dem Wintersemester 2006/2007 aufgenommen haben.
Für die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2007/2008 immatrikuliert wurden, gelten für das Modul SM 3.1 die Regelungen der Studienordnung für den Studiengang Media Production mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) vom 14. August 2006 fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Chemnitz vom 11. Dezember 2007 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Dezember 2007.

Chemnitz, den 21. Dezember 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Media Production mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen							
BM 1.1 Höhere Mathematik I	120 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) 1 PVL Aufgaben- komplexe, 1 PL Klausur	180 AS 5 LVS (V2 / Ü3 / P0) 1 PVL Aufgaben- komplexe 1 PL Klausur					300 AS / 10 LP
BM 1.2 Technische Physik	90 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0) 1 PVL Testat zur Übung	120 AS 3 LVS (V1 / Ü0 / P2) 1 PVL Testat zum Praktikum 1 PL Klausur					210 AS / 7 LP
BM 1.3 Allgemeine Chemie und Grenzflächen- erscheinungen	60 AS 2 LVS (V2 / Ü0 / P0) 1 PL Klausur	90 AS 2 LVS (V1 / Ü0 / P1) 1 PL Klausur 1 ASL mündliche Testate und Protokolle zum Praktikum					150 AS / 5 LP
Es ist BM 1.4 -oder BM 1.5 zu wählen (hier beispielhaft BM 1.4):							
BM 1.4 Informatik	120 AS 4 LVS (V2 / Ü1 / P1) 1 PVL Belegarbeit 1 PL Klausur	150 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) 1 PVL Belegarbeit 1 PL Klausur					270 AS / 9 LP
BM 1.5- Informatik/Produktionsinformatik	120 AS 4 LVS (V2 / Ü1 / P1) 1 PVL Belegarbeit 1 PL Klausur	150 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) 1 PVL Belegarbeit 1 PL Klausur					270 AS / 9 LP

2. Basismodule ingenieurwissenschaftliche Grundlagen									
BM 2.1 Grundlagen Elektrotechnik				120 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0) 1 PL Klausur					120 AS / 4 LP
BM 2.2 Technologien der Mikrosystemtechnik							120 AS 3 LVS (V2 / Ü0 / P1) 1 PVL Nachweis des Praktikum 1 PL Klausur		120 AS / 4 LP
BM 2.3 Verarbeitungs-/ Fertigungstechnik				240 AS 6 LVS (V4 / Ü0 / P2) 2 PVL Nachweis der Praktika 2 PL Klausuren					240 AS / 8 LP
BM 2.4 Mechanik und Werkstoffe						210 AS 7 LVS (V4 / Ü3 / P0) 1 PVL Nachweis der Übung. 2 PL Klausuren			210 AS / 7 LP
BM 2.5 Einführung in die Konstruktionslehre				60 AS 2 LVS (V1 / Ü0 / P1) 2 PVL Klausur und Nachweis des Praktikums			90 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0) 1 PL Klausur		150 AS / 5 LP
BM 2.6 Regelungstechnik							60 AS 2 LVS (V2 / Ü0 / P0)	90 AS 2 LVS (V0 / Ü1 / P1) 1 PL Klausur	150 AS / 5 LP
3. Schwerpunktmodule									
SM 3.1 Print- und Medientechnik: Grundlagen				120 AS 3 LVS (V2 / Ü0 / P1) 1 PVL Nachweis des Praktikum 1 PL Klausur	210 AS 5 LVS (V4 / Ü0 / P1) 1 PVL Nachweis des Praktikum 1 PL Klausur				330 AS / 11 LP
SM 3.2 Print- und Medientechnik: Drucktechnik						240 AS 6 LVS (V4 / Ü2 / P0) 2 PL Klausuren			240 AS / 8 LP
SM 3.3 Print- und Medientechnik: Medientechnik				120 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0)		120 AS 3 LVS (V2 / K1 / P0)			240 AS / 8 LP

				2 ASL mündliche Prüfung und Klausur						
5. Vertiefungsmodule										
VM 5.1 Produktion (Auswahl: mind. 9 LVS aus Angebot, hier beispielhaft Materialfluss und Logistik, Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement, Qualitäts- und Umweltmanagement, Anwendung von Qualitätstechniken)							90 AS 2 LVS (V1 / Ü1 / P0) 1 PL mündliche Prüfung	270 AS 7 LVS (V5 / Ü2 / P0) 3 PL 2 Klausuren und mündliche Prüfung		360 AS / 12 LP
Es ist VM 5.2 oder VM 5.3 zu wählen (hier beispielhaft VM 5.3):										
VM 5.2. Medien I	270 AS 4 LVS (V2 / S2 / P0) 1 ASL Klausur 1 ASL Präsentation	90 AS 2 LVS (V2 / Ü0 / P0) 1 ASL Klausur								360 AS / 12 LP
VM 5.3 Medien II	180 AS 4 LVS. (V2 / Ü2 / P0) 1 PL Klausur	90 AS 2 LVS. (V2 / Ü0 / P0) 1 PL Klausur		90 AS 2 LVS. (V2 / Ü0 / P0) 1 PL Klausur						360 AS / 12 LP
Aus VM 5.4, VM 5.5, VM 5.6 und VM 5.7 ist ein Modul zu wählen (hier beispielhaft VM 5.6):										
VM 5.4 English Language and Linguistics	120 AS 4 LVS. (V2 / Ü2 / P0) 1 PVL Klausur	240 AS 4 LVS (V2 / S2 / P0) 2 PVL Kurzklausur und Referat 1 PL Hausarbeit 180 AS								360 AS / 12 LP
VM 5.5 Applied English Linguistics	180 AS 6 LVS (V4 / Ü2 / P0) 2 PVL Klausur und Kurzklausur	180 AS 2 LVS (V0 / S2 / P0) 1 PVL Referat, 1 PL Hausarbeit								360 AS / 12 LP
VM 5.6 Germanistik (Auswahl: 2 Vorlesungen und 1 Seminar aus Angebot, hier beispielhaft Sprachwissenschaft Sprachsystem/Struktur Aspekte, Sprachwissenschaft Kommunikation/Gebrauchs Aspekte, Sprachwissenschaft Struktur Aspekte)						60 AS 2 LVS (V2 / Ü0 / P0) 1 PVL Klausur	300 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) 1 PVL Klausur 1 PL Hausarbeit			360 AS / 12 LP
VM 5.7 Technikkommunikation-B	120 AS 2 LVS. (V2 / Ü0 / P0)	240 AS 4 LVS. (V3 / Ü1 / P0) 1 PL schriftliche Ausarbeitung								360 AS / 12 LP

6. Modul: Bachelor-Arbeit										
BA 6 Bachelor-Arbeit										
Gesamt LVS	265	23	25	21	21	21	900	900	900	130
Gesamt AS / LP	900	870	990	780	960	900	360 AS 2 PL	Bachelorarbeit und Mündliche Prüfung (Kolloquium)	360 AS / 12 LP	5400 AS / 180 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- ASL Anrechenbare Studienleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- K Kolloquium
- PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss Bachelor of Science

Basismodul mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	BM 1.5
Modulname	Informatik/Produktionsinformatik
Modulverantwortlich	Professur Virtuelle Fertigungstechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt im ersten Abschnitt die von-Neumann-Architektur und die digitale Arbeitsweise von Computern ein. Grundlegende Begriffe wie Algorithmus, Programm, Software und Programmiersprache werden erläutert. Einführend wird auf Betriebssystembestandteile wie Compiler, Linker, Laufzeitsystem insbesondere am Beispiel des Betriebssystems UNIX eingegangen. Danach wird die Sprache C++ behandelt und an vielen getesteten Beispielen demonstriert. Dabei wird der Sprachumfang bis einschließlich der prozeduralen Programmierung, aber ohne dynamische Datenstrukturen und objektorientierte Programmierung, eingeführt. Im zweiten Abschnitt werden die Technologien und Systeme zur Realisierung produktionstechnischer Aufgaben behandelt. Die zugrunde liegenden Methoden und die integrative Nutzung hierfür zur Verfügung stehender IT-Systeme zur Information und Kommunikation, zur Auslegung und Entwicklung von Produkten und Prozessen, zur Simulation, zur Produktionsplanung und -organisation sowie zum Produktdatenmanagement werden vermittelt. Der erste Abschnitt wird im Modulteil Informatik-Grundlagen I behandelt, der zweite Abschnitt im Modulteil Produktionsinformatik. Der Stoff wird durch Übungen und Praktika vertieft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel ist die Stärkung der IT-Kompetenz zukünftiger Maschinenbau-Ingenieure. Im ersten Abschnitt erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise von Computern und lernen am Beispiel einer Programmiersprache, Problemstellungen in formale Beschreibungen zu übertragen. Die Studierenden werden befähigt, elementare Aufgaben der Informatik selbständig zu bearbeiten und für Programmieraufgaben aus dem Bereich "Grundlagen der Informatik" korrekte und effiziente Lösungen zu finden. Im zweiten Abschnitt erhalten die Studierenden das notwendige Grundlagenwissen und erweitertes Know-how zur Anwendung von IT-Werkzeugen zur rechnergestützten Produktentwicklung und -herstellung. Dabei werden sie im Umgang mit solchen Systemen anhand ausgewählter Beispiele aus der Produktionstechnik ausgebildet und können einfache Aufgabenstellungen selbständig unter Einsatz entsprechender Softwarewerkzeuge bearbeiten.</p>
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> • V: Informatik-Grundlagen I (2 LVS) • Ü: Informatik-Grundlagen I (1 LVS) • P: Informatik-Grundlagen I (1 LVS) • V: Grundlagen der Produktionsinformatik (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Produktionsinformatik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Basismodul im Bachelorstudiengang Automobilproduktion.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist eine Prüfungsvorleistung: <ul style="list-style-type: none">• für die Klausur Informatik-Grundlagen I: Belegarbeit (Erstellung eines Programms mit korrekter Syntax und Semantik) im Umfang von 15 bis 25 AS
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zu Informatik-Grundlagen I• 120-minütige Klausur zu Grundlagen der Produktionsinformatik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Informatik-Grundlagen I, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich• Klausur zu Grundlagen der Produktionsinformatik, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Basismodul ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	BM 2.1
Modulname	Grundlagen Elektrotechnik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine und Theoretische Elektrotechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berechnung linearer Netzwerke (Knotenpot. u. Maschenstromverfahren) - Elektrostatische Felder, stationäre elektrische Strömungsfelder, Magnetostatik - Feldlinienbilder, Bewegung von Ladungen, Gauß'scher Satz - Kapazität, Verhalten der Feldgrößen an Grenzflächen, Energie und Kräfte <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung von grundlegenden Methoden der Elektrotechnik - Fähigkeit zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit Fachkräften, speziell im Bereich der Elektrotechnik
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen Elektrotechnik (2 LVS) • Ü: Grundlagen Elektrotechnik (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module BM 1.1, BM 1.2
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Grundlagen Elektrotechnik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Basismodul ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	BM 2.2
Modulname	Technologien der Mikrosystemtechnik
Modulverantwortlich	Professur Mikrotechnologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden die Wirkprinzipien von Sensoren & Aktoren, deren Herstellungsverfahren sowie exemplarische Anwendungen an Hand von Beispielen vorgestellt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ingenieurtechnische Kenntnisse zu Sensoren und Aktoren, vor allem in Hinblick auf Automobilbau & Medizintechnik, werden vermittelt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mikrotechnologien (2 LVS) • P: Mikrotechnologien (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module BM 1.1, BM 1.2
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Praktikums (5 bestandene Versuche)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120-minütige Klausur zu Mikrotechnologien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM 3.1
Modulname	Print- und Medientechnik: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Printmedientechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Hauptgebiete der Medientechnik und der Druckereitechnik sowie über die Verarbeitungsmaterialien der Printmedientechnik. Die Vorlesung Einführung in die Medientechnik dient der Einführung in das Fachgebiet Print- und Medientechnik, welche an Hand von Themen wie Bedeutung von Medien, Medienanwendungen und aktuelle Entwicklungen, Digitalisierung, Datenformate, Speichermedien, Netzwerktechnik und Ausgabetechnologien erfolgt. Die Vorlesung Einführung in die Druckereitechnik gibt einen Überblick über konventionelle und digitale Druckverfahren, die Druckvorstufe und -weiterverarbeitung sowie die Funktionen und Struktur polygrafischer Maschinen. Das theoretisch vermittelte Wissen wird in einem Praktikum angewendet. Die Be- und Verdruckbarkeitseigenschaften der Werkstoffe Papier und Farbe werden in der Lehrveranstaltung Stoffe der Printmedientechnik erläutert und von den Teilnehmern in der begleitenden Übung selbst untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse im Bereich der Medientechnik, Druckereitechnik und der Stoffe der Printmedientechnik, welche für das Verständnis weiterführender Lehrinhalte im Berufsfeld Print- und Medientechnik notwendig sind.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Medientechnik (2 LVS) • V: Stoffe der Printmedientechnik (2 LVS) • P: Stoffe der Printmedientechnik (1 LVS) • V: Einführung in die Druckereitechnik (2 LVS) • P: Einführung in die Druckereitechnik (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen für die Prüfungsleistung zu Einführung in die Druckereitechnik und Stoffe der Printmedientechnik:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Stoffe der Printmedientechnik (bestandene Testate und Protokolle) (2) Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Einführung in die Druckereitechnik

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• 180-minütige Klausur zu Einführung in die Medientechnik• 180-minütige Klausur Einführung in die Druckereitechnik und Stoffe der Printmedientechnik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Einführung in die Medientechnik: Gewichtung 1, Bestehen erforderlich• Klausur zu Einführung in die Druckereitechnik und Stoffe der Printmedientechnik: Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 330 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM 3.3
Modulname	Print- und Medientechnik: Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Printmedientechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul Print- und Medientechnik: Medientechnik vertieft das medientechnische Wissen der Studierenden, vor allem im Hinblick auf die derzeitige Forschung im Bereich Print- und Medientechnik. Die Lehrveranstaltung Ausgabesysteme I gibt einen Überblick über die gängigen digitalen Ausgabeverfahren und deren Funktionsprinzipie. Sowohl die Vorlesung Medientechnik als auch das Medientechnische Kolloquium behandeln vertiefende Themen, die sich auf Anwendungen aus der Praxis, Spezialentwicklungen und aktuelle Forschungsarbeiten beziehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten Einblicke in die heutige Forschung im Bereich Medientechnik. Darüber hinaus können sie die Anwendbarkeit der Forschung erkennen und die mit der Umsetzung von Entwicklungen in die Praxis einhergehenden Problemstellungen nachvollziehen und evaluieren. Weiterhin erwerben die Studierenden wichtige methodische Kompetenzen bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Ausgabesysteme I (2 LVS) • Ü: Ausgabesysteme I (1 LVS) • K: Medientechnisches Kolloquium (1 LVS) • V: Medientechnik (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul SM 3.1 Print- und Medientechnik: Grundlagen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180-minütige Klausur zu Ausgabesysteme I • 180-minütige Klausur zu Medientechnik • Anrechenbare Studienleistung: 60-minütiger schriftlicher Abschlusstest zur Übung Ausgabesysteme I <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Ausgabesysteme I, Gewichtung 3, Bestehen erforderlich• Klausur zu Medientechnik, Gewichtung 4, Bestehen erforderlich• Anrechenbare Studienleistung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM 4.4
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation I+ (Zertifikatsstufe 2+)
Modulverantwortlich	Leiter des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Ausbau der sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten mit Bezug auf studien- und berufsorientierte Sachverhalte, selbständige Recherche, Lesen und sprachliche Auswertung fachspezifischer Texte sowie Anwendung in der fachlichen Diskussion, Textanalyse und -produktion (Bewerbungsdokumente, Fachaufsätze), Vertiefung des akademischen/berufsspezifischen Fachwortschatzes in ausgewählten Teilgebieten, Leiten von Beratungen und Diskussionen, Halten von Vorträgen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit in der Bewältigung typischer Situationen des akademischen Alltags, der Verwendung der Fachterminologie und im Lesen von Fachtexten, Darstellen von Sachverhalten und Führen von Diskussionen zur Thematik, sprachliche Bewältigung des mündlichen und schriftlichen Informationsaustausches, Sicherheit im Halten von Präsentationen unter Einhaltung formaler Kriterien</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Kurs 1 Study-related standard situations (Z2M1) (4 LVS) • Ü: Kurs 2 English for specific purposes (Z2M2) (4 LVS) • Ü: Kurs 3 Advanced English for specific purposes (Z3M1) (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse der englischen Sprache, i.d.R. Abiturniveau, Einstufungstest
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseprojekt in Kurs 2
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zu Kurs 2 • 140-minütige Klausur zu den Kursen 1 und 2 • 120-minütige Klausur zu Kurs 3 <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu den Kursen 1 und 2, Gewichtung 6• mündliche Prüfung zu Kurs 2, Gewichtung 4• Klausur zu Kurs 3, Gewichtung 5
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang „Media Production“ mit dem Abschluss
Bachelor of Science**

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM 4.5
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation II+ (Zertifikatsstufe 3)
Modulverantwortlich	Leiter des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung des Fachwortschatzes in ausgewählten Teilgebieten, Leiten von Beratungen und Diskussionen, Halten von Vorträgen, Vermittlung von Kenntnissen über die möglichen Zielländer (GB/USA), Analyse und Vermittlung textsortenspezifischer Besonderheiten zum Schreiben akademischer Texte (wissenschaftliche Aufsätze, Zusammenfassungen, Projektbeschreibungen, Abstracts)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit beim mündlichen und schriftlichen Informationsaustausch, Sicherheit bei Präsentationen unter Einhaltung formaler Kriterien, Erreichen einer stilistischen Variationsbreite im mündlichen und schriftlichen Ausdruck</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Kurs 1 Advanced English for specific purposes (Z3M1) (4 LVS) • Ü: Kurs 2 Introduction to American/British culture and society (Z3M2) (2 LVS) • Ü: Kurs 3 Scientific writing and speaking (Z3M3) (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zertifikatsstufe 2 oder gleichwertige Voraussetzung, (Einordnung nach Einstufungstest)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Kursen 1 bis 3 • 180-minütige Klausur zu den Kursen 1 bis 3 <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung zu den Kursen 1 bis 3, Gewichtung 2 • Klausur zu den Kursen 1 bis 3, Gewichtung 3
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang
Sports Engineering mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.)
an der Technischen Universität Chemnitz
vom 21. Dezember 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Studiengang Sports Engineering mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 9/2006 vom 31.08.2006) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch anliegende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
2. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen der Module BM 1.4, BM 1.9 und VM 2.3 durch die nachfolgenden Modulbeschreibungen ersetzt.

**Artikel 2
Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sports Engineering in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

**Artikel 3
Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2006/2007 aufgenommen haben. Hiervon abweichende Regelungen kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall treffen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. Dezember 2007 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Dezember 2007.

Chemnitz, den 21. Dezember 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Sports Engineering mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule							
BM 1.1 Technische Physik	105 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0) PVL Testat zur Übung Physik	105 AS 3 LVS (V1 / Ü0 / P2) PVL Testat zum Physikalischen Praktikum PL Klausur					210 AS / 7 LP
BM 1.2 Höhere Mathematik I	150 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) PVL Aufgaben- komplexe PL Klausur	150 AS 5 LVS (V2 / Ü3 / P0) PVL Aufgaben- komplexe PL Klausur					300 AS / 10 LP
BM 1.3 Bewegungswissenschaftliche Grundlagen	180 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) PL Klausur						300 AS / 10 LP
1.3.1 Biologie der Bewegungswissenschaft (2 2 0)							
1.3.2 Biomechanik (2 1 0)							
BM 1.4 Geräte und Materialien in der Praxis	120 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0) PL Klausur	150 AS 5 LVS (V0 / Ü5 / P0) PL Klausur	150 AS 5 LVS (V0 / Ü5 / P0) PL Klausur				300 AS / 10 LP
1.4.1 Kompaktkurs Wintersportgeräte (0 5 0)							
1.4.2 Kompaktkurs Sommersportgeräte (0 5 0)							
BM 1.5 Technische Mechanik	150 AS 5 LVS (V3 / Ü2 / P0)	150 AS 4 LVS (V2 / Ü2 / P0) PL Klausur					300 AS / 10 LP
BM 1.6 Konstruktionslehre/Maschinenelemente	60 AS 2 LVS (V1 / Ü0 / P1)	120 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0)	180 AS 5 LVS (V2 / Ü3 / P0) PVL Beleg PL Klausur				360 AS / 12 LP
1.6.1 Darstellungslehre/CAD (1 0 1)							
1.6.2 Konstruktionslehre/Maschinenelemente (2 1 0) (2 3 0)	2 PVL Klausur und Nachweis des CAD-Praktikums						
BM 1.7 Werkstoffe	90 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0)	120 AS 3 LVS (V1 / Ü1 / P1)	120 AS 3 LVS (V2 / Ü1 / P0)				330 AS / 11 LP
1.7.1 Werkstofftechnik (2 1 0) (1 1 1)							
1.7.2 Werkstoffprüfung (2 1 0)							

					PVL Nachweis des Praktikums PL Klausur	PL Klausur				
BM 1.8 Elektrotechnik/Elektronik 1.8.1 Elektrotechnik/Elektronik I (2 1 0) 1.8.2 Elektrotechnik/Elektronik II (1 0 2)						90 AS 3 LVS (V2/Ü1 / P0)	120 AS 3 LVS (V1 / Ü0 / P2) PVL Nachweis des Praktikums PL Klausur			210 AS / 7 LP
BM 1.9 Grundlagen der Sportwissenschaft 1.9.1 Sozialwissenschaftliche Grundlagen (2 2 0) 1.9.2 Sportmedizin und Leistungsphysiologie (2 0 0)						180 AS 4 LVS (V2/Ü2 / P0) PL Klausur	120 AS 2 LVS (V2/ Ü0 / P0) PL (Klausur)			300 AS / 10 LP
BM 1.10 Fremdsprache/Englisch							120 AS 4 LVS (V0 / Ü4 / P0) ASL Klausur			120 AS / 4 LP
BM 1.11 Wissenschaftliches Arbeiten/Statistik 1.11.1 Grundlagen der Statistik / SPSS (0 2 0) 1.11.2 Forschungsmethoden der Sportwissenschaft (2 0 0)						75 AS 2 LVS (V0/Ü2 / P0) PL Klausur	75 AS 2 LVS (V2/ Ü0 / P0) PL Klausur			150 AS / 5 LP
BM 1.12 Fertigungstechnik und Kunststoffverarbeitung 1.12.1 Fertigungslehre (2 0 0) (2 1 1) 1.12.2 Verfahren und Maschinen der Kunststoff- verarbeitung (2 1 0)						60 AS 2 LVS (V2/Ü0 / P0)	150 AS 4 LVS (V2/ Ü1 / P1) PVL Nachweis des Praktikums PL Klausur			330 AS / 11 LP
2. Vertiefungsmodule										
VM 2.1 Design 2.1.1 Methodisches Konstruieren (2 1 0) 2.1.2 Faserverbundkonstruktion (2 0 1) 2.1.3 Leichtbaukonstruktion (2 1 0)							120 AS 3 LVS (V2/ Ü0 / P1) PVL Nachweis des Praktikums PL Klausur	120 AS 3 LVS (V2/ Ü1 / P0) PL Klausur		360 AS / 12 LP
VM 2.2 Grundlagen der Sporttechnologie 2.2.1 Grundlagen Sportgeräetechnik (2 1 0) 2.2.2 Mechanismertechnik (2 1 0)							120 AS 3 LVS (V2/ Ü1 / P0) PL Klausur	120 AS 3 LVS (V2/ Ü1 / P0) PL Klausur		240 AS / 8 LP

									Projektarbeit und mündliche Prüfung (Kolloquium)		
4. Modul Bachelor-Arbeit											
MBA 4	Bachelor-Arbeit								360 AS (18 Wochen) 2 PL: Bachelorarbeit und mündliche Prüfung (Kolloquium)	360 AS / 12 LP	
Gesamt LVS		24	23	27	24	30				134 LVS	
Gesamt AS		855	795	975	945	1140			690	5400 AS / 180 LP	

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- T Tutorium
- P Praktikum
- E Exkursion
- K Kolloquium
- PR Projekt
- ASL anrechenbare Studienleistung (Leistungsnachweis mit Note)

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Sports Engineering
mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Basismodul

Modulnummer	BM 1.4
Modulname	Geräte und Materialien in der Praxis
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Sportwissenschaft (Fachbereich Theorie und Praxis des Sports)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen hinsichtlich verschiedener Geräte und Materialien, die in der Sportpraxis Verwendung finden. Diese Inhalte werden in Form von Kompaktkursen im Bereich des Winter- und Sommersports angeboten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Praxismodul soll Grundlagenkenntnisse zur Anwendung verschiedener Geräte in ausgewählten Sportarten vermitteln. Der Studierende erlangt die Fähigkeit, die Auswirkungen verschiedener Geräte und Materialien auf Bewegungstechniken und Bewegungsverhalten theoretisch zu erfassen und praktisch umzusetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ü: Kompaktkurs Wintersportgeräte (5 LVS) - Ü: Kompaktkurs Sommersportgeräte (5 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90-minütige Klausur zu Kompaktkurs Wintersportgeräte - 90-minütige Klausur zu Kompaktkurs Sommersportgeräte
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur zu Kompaktkurs Wintersportgeräte, Gewichtung 1 - Klausur zu Kompaktkurs Sommersportgeräte, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Sports Engineering mit dem Abschluss Bachelor of Science

Basismodul

Modulnummer	BM 1.9
Modulname	Grundlagen der Sportwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Sportwissenschaft I (Sportpädagogik / Sportdidaktik), Professur Sportwissenschaft III (Sportsoziologie / Sportökonomie) und Professur Sportmedizin / Sportbiologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Erarbeitung medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlagen der Sportwissenschaft. Dabei werden Grundlagen der Theoriefelder Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportökonomie und Sportpolitik, sowie der Leistungsdiagnostik und präventiver und rehabilitativer Aspekte des Sports erarbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden, grundlegende medizinische und sozialwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die im Umgang mit den verschiedenen Interessengruppen innerhalb des Sports notwendig sind. Die Studierenden werden auf der Grundlage der Erarbeitung wesentlicher sportwissenschaftlicher Problemfelder für den Einsatz in verschiedenen Berufsfeldern qualifiziert.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - V: Sportmedizin und Leistungsphysiologie (2 LVS) - V: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (2 LVS) - Ü: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90-minütige Klausur zu Sportmedizin und Leistungsphysiologie - 90-minütige Klausur zu Sozialwissenschaftliche Grundlagen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur zu Sportmedizin und Leistungsphysiologie, Gewichtung 1 - Klausur zu Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Sports Engineering
mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM 2.3
Modulname	Kunststofftechnik
Modulverantwortlich	Professur Kunststoffe
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Konstruktive Auslegung, Werkstoff, Verarbeitungsverfahren und Bauteileigenschaften stellen bei Kunststoffen einen komplexeren Zusammenhang dar als von metallischen Werkstoffen bekannt ist. Der Schlüssel der extremen Integrationsdichte von Kunststoffbauteilen und Kunststoffkonstruktionen liegt im Verständnis der zeit-, temperatur- und belastungsabhängigen Werkstoffeigenschaften und den möglichen Fertigungsverfahren. Entsprechend anspruchsvoll sind Prüftechnik und Auswertung, welche sowohl der Kennwertermittlung zur Dimensionierung sowie zur Bauteilprüfung dient. Es werden Übungen zu Prüfung und Auswertung durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Der Studierende beherrscht die grundlegenden Zusammenhänge zwischen innerer Werkstoffnatur und dem thermisch/mechanischen und zeitabhängigen Werkstoffverhalten der Thermo- und Duroplaste. Er überblickt die breite Palette der Verarbeitungsverfahren und beherrscht die theoretischen Grundlagen der wesentlichen Formgebungsprozesse des Ur- und Umformens. Er ist in der Lage, anwendungs- und konstruktionsrelevante Kennwerte zur optimalen Ausnutzung des Werkstoffpotentials zu beurteilen und auszuwählen, um Kunststoffkonstruktionen fertigungs- und anwendungsgerecht zu konstruieren und zu dimensionieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - V: Konstruieren mit Kunststoffen (2 LVS) - V: Prüfen von Kunststoffen (1 LVS) - Ü: Prüfen von Kunststoffen (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60-minütige Klausur zu Konstruieren mit Kunststoffen - 60-minütige Klausur zu Prüfen von Kunststoffen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur zu Konstruieren mit Kunststoffen, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich - Klausur zu Prüfen von Kunststoffen, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 21. Dezember 2007

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) vom 22. August 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 21/2007, S. 1232), wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul)
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: Modul 5: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 7: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und
Wirtschaftsgeographie: Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sport und Erlebnis: Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Aufbaumodule:

- Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul)
- Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 15: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 16: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und
Wirtschaftsgeographie: Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: Modul 19: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

- Sport und Erlebnis: Modul 20: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule:

- Modul 21: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 22: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 23: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul)
- Modul 24: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 25: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP

2. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch anliegende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
3. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch anliegende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) vom 22. August 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 21/2007, S. 1232), wird wie folgt geändert:

§ 25 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Bachelorprüfung:

1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: Modul 5: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 7: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

- Sport und Erlebnis: Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

2. Aufbaumodule:

- Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 15: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 16: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 19: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sport und Erlebnis: Modul 20: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

3. Vertiefungsmodule:

- Modul 21: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 22: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 23: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 24: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 25: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

- 5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP, Gewichtung 2

Artikel 3

Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4

Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der Fassung vom 14. August 2006 fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. Dezember 2007 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 19. Dezember 2007.

Chemnitz, den 21. Dezember 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP Gesamt
Grundlagenmodule: Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/U2) PL: Klausur 180 AS	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (V0/S2/U0) Techniken und Methoden (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit 240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung	Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (V2/S0/U0) Übungen zur Vorlesung (V0/S0/U2) PVL: Fallstudie 180 AS	Perspektiven Lebenslangen Lernens (V0/S2/U0) Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (V0/S2/U0) 2 PVL: Hausarbeit und Referat PL: Klausur 240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Allgemeine Fachdidaktik (V2/S0/U2) PL: Klausur 180 AS	Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/U0) PL: Klausur 120 AS					300 AS/ 10 LP
Modul 4: Grundlagen des E-Learning	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/U0) PL: Klausur 120 AS	Lernen mit Neuen Medien (V0/S2/U0) PL: schriftliche Ausarbeitung 120 AS					240 AS/ 8 LP

<p>Modul 5: Grundlagen der Psychologie (aus 8 Vorlesungen sind drei auszuwählen, vgl. Modulbeschreibungen)</p>	<p>Grundlagen der Entwicklungspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Kognition I (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Emotionspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Motivationspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Biopsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Evolutionäre Theorien des Verhaltens (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 6: BWL I</p>	<p>Einführung in die BWL (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 150 AS</p>			<p>150 AS/ 5 LP</p>

<p>Modul 7: Grundlagen Medien</p>	<p>Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen: Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/U0) Kommunikation (V2/S0/U0) PL: Klausur zur gewählten Vorlesung</p>	<p>Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen: Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/U0) Repräsentation (V2/S0/U0) PL: Klausur zur gewählten Vorlesung</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie</p>	<p>180 AS Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V2/S0/U0) PL: Klausur Regionale Geographie (V0/S0/U2) PL: Hausarbeit</p>	<p>180 AS Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik</p>	<p>180 AS Moralphilosophie und Angewandte Ethik (V0/S2/U0) PL: Klausur</p>	<p>Sozialphilosophie (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik</p>	<p>180 AS Sportpsychologie (V2/S0/U0) oder Sportsoziologie (V2/S0/U0) 60 AS Sportpädagogik (V2/S0/U0) PL: Klausur 60 AS Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/U0) PL: Präsentation und Klausur</p>				<p>360 AS/ 12 LP</p>

	120 AS	Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0)					
Aufbaumodule: Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns	120 AS	Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Hausarbeit Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 360 AS	Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0) 60 AS			420 AS/ 14 LP	
Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenen-pädagogisches Wissen		Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0) Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat und Hausarbeit in einem der Seminare 240 AS	Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: schriftliche Ausarbeitung 180 AS			420 AS/ 14 LP	
Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung		Organisationale Strukturen der Berufsbildung (V0/S2/Ü0) 2 PL: Referat und Hausarbeit (alternativ zu Recht der beruflichen Bildung) 60 AS	Recht der beruflichen Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur (alternativ zu Organisationale Strukturen der Berufsbildung) 60 AS			120 AS/ 4 LP	
Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung		Grundbegriffe der Medienpädagogik (V0/S2/Ü0) 60 AS	Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS			180 AS/ 6 LP	
Modul 15: Vertiefung psychologischer			Kognition II (V2/S0/Ü0) PL: Klausur			360 AS/	

<p>Grundlagen (aus 4 Vorlesungen sind drei auszuwählen, vgl. Modulbeschreibungen)</p>				<p>120 AS oder Einführung in die Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Instruktionspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>12 LP</p>
<p>oder Modul 16: BWL II</p>	<p>Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PL: Klausur 90 AS</p>	<p>Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit 210 AS</p>	<p>Medientools (V1/S0/Ü2/P1) PL: Klausur 180 AS</p>	<p>300 AS/ 10 LP</p>	<p>180 AS/ 6 LP</p>
<p>oder Modul 17: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen</p>			<p>Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>	<p>Geländepraktikum und Methodenübung (V0/S4/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 18: Sozial- und Wirtschaftsgeographie</p>			<p>Philosophische Anthropologie (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 180 AS</p>	<p>Klassiker der Kulturtheorie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 19: Kulturphilosophie</p>			<p>Trainingswissenschaft (V2/S0/Ü0)</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 20: Vertiefung</p>					

Modul 25: VWL						60 AS Einführung in die VWL (V2/S0/Ü1) PL: Klausur Mikroökonomie (V4/S0/Ü2) PL: Klausur 270 AS	120 AS	270 AS/ 9 LP
oder Modul 26: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen						Multimediaapplikationen (V2/S0/P4) PL: Klausur oder Mediengestaltung (V2/S0/P4) PL: Klausur 180 AS		180 AS/ 6 LP
Zusatzmodule:								
Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt						Projekt (V0/S0/PR2) PL: Projektarbeit 240 AS		240 AS/ 8 LP
Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt						Praktikum (4 Wochen) PL: Praktikumsbericht 240 AS		240 AS/ 8 LP
Modul Bachelor- Arbeit:								480 AS/ 16 LP
(beispielhaft für die Nebens Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie)								Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/Ü1) PL: Bachelorarbeit 480 AS
Gesamt LVS	18 LVS	14 LVS	14 LVS	16 LVS	10 LVS			83 LVS
Gesamt AS	840 AS	900 AS	900 AS	1080 AS	540 AS			5400 AS/ 180 LP

V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
P Praktikum
PR Projekt

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
LVS Lehrveranstaltungsstunden
LP Leistungspunkte
AS Arbeitsstunden

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	1
Modulname	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen, Klassikern und wichtigste Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession und Disziplin und deren Zusammenhang, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickwissen und Orientierung, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) Ü: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Techniken und Methoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Einführung in die Erziehungswissenschaft • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Techniken und Methoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Hausarbeit zu Techniken und Methoden, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Grundlagenmodul**

Modulnummer	2
Modulname	Grundlagen der Erwachsenenbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul führt in die Erwachsenenbildung als wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen die verschiedenen Handlungs- und Aufgabenfelder von Weiterbildung, spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte sowie Institutionalformen Lebenslangen Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Analyse von Weiterbildungspraxis und der Kontextualisierung Lebenslangen Lernens unter Einbeziehung empirischen Datenmaterials, Fallbearbeitungen o.a..</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) Ü: Übung zur Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) S: Perspektiven Lebenslangen Lernens (2 LVS) S: Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Fallstudie innerhalb der Übung • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Perspektiven Lebenslangen Lernens <i>oder</i> Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung • 30-minütiges Referat in dem Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung / Weiterbildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	3
Modulname	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Fachdidaktik Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Strukturmodell der allgemeinen, nicht bestimmten Didaktik (Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation); Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren Grundfragen beruflicher Bildung Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und -inhalte, Aufgaben des Ausbilders</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachdidaktik aneignen und ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) Ü: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Allgemeine Fachdidaktik • Klausur à 60 min zu Grundfragen beruflicher Bildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik, Gewichtung 3, Bestehen erforderlich • Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	4
Modulname	Grundlagen des E-Learning
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V) • Lernen mit Neuen Medien (S) <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Vermittlung von Grundkenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Pädagogik und Psychologie des E-Learning und der Neuen Medien, • der Bedeutung des E-Learning, der historischen Entwicklung sowie derzeitigen Einsatzformen • der Darstellung der pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien (behavioristische, kognitionspsychologische und konstruktivistische Ansätze einschließlich deren Relevanz für das E-Learning) • aktuellen pädagogisch-psychologischen Themen des E-Learning (selbstgesteuertes Lernen und Medienkompetenz, kooperatives computerunterstütztes Lernen sowie mögliche Interaktionsformen und Adaptivitätsmaßnahmen)
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)</p> <p>S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</p> <p>Weiterhin ist an zwei pädagogisch-psychologischen Studien teilzunehmen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Ausarbeitung zu Lernen mit neuen Medien ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning • schriftliche Ausarbeitung (Gesamtumfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Lernen mit Neuen Medien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • schriftliche Ausarbeitung zu Lernen mit Neuen Medien, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Psychologie**

Modulnummer	5
Modulname	Grundlagen der Psychologie
Modulverantwortlich	Professur für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <p>Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Biopsychologie (2 LVS) • V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) <p>Weiterhin ist an psychologischen Experimenten im Umfang von insgesamt 2 Stunden teilzunehmen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagen der Psychologie als Nebenfach
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur à 90 min zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebestudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	6
Modulname	BWL I
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Grundlagen: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>V: Einführung in die BWL (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 60 min zur Vorlesung Einführung in die BWL
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information**

Modulnummer	7
Modulname	Grundlagen Medien
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation / Professur Mediennutzung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie, Mediengeschichte, Medienpsychologie.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Medienwissenschaft und der praxisorientierten Medienkompetenz.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus folgenden Angeboten sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 LVS (eine Veranstaltung im Wintersemester und eine Veranstaltungen im Sommersemester) auszuwählen:</p> <p>V: Einführung in die Mediengeschichte (SS) (2 LVS) V: Repräsentation (SS) (2 LVS) V: Einführung in die Medienpsychologie (WS) (2 LVS) V: Kommunikation (WS) (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur à 90 min zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Grundlagenmodul – Nebestudienrichtung Wirtschaftsgeographie**

Modulnummer	8	
Modulname	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie	
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls sind grundlegende Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei werden zentrale Themen und Entwicklungen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie dargestellt. Konkrete Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>	
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</p> <p>S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</p> <p>Ü: Regionale Geographie (2 LVS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	---	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.	
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) zur Übung Regionale Geographie 	
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zur Übung Regionale Geographie, Gewichtung 1 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.	
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.	

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Philosophie**

Modulnummer	9
Modulname	Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
Modulverantwortlich	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, die sich in politischen, ökonomischen und technischen Handlungsfeldern für Mensch und Gesellschaft ergeben. Im Mittelpunkt stehen moral- und sozialphilosophische Fragen, die in sozialen und wirtschaftlichen Sachzusammenhängen sowie in technischen Anwendungsgebieten auftreten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einer differenzierten Beschreibung und Evaluierung aktueller theoretischer wie praktischer Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik. Es fördert das Verständnis für grundlegende Unterschiede zwischen einzelnen Handlungstypen (soziales, ökonomisches und technisches Handeln) und befähigt die Studierenden auf dieser Grundlage dazu, eine ethisch fundierte Bewertung menschlichen Handelns in den diversen Praxisfeldern vorzunehmen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Moralphilosophie und Angewandte Ethik (2 LVS) S: Sozialphilosophie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Sozialphilosophie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Sozialphilosophie, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsumfang der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis

Modulnummer	10
Modulname	Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Anwendung erlebnis- und sportpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden; fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Sportpädagogik sowie wahlweise der Sportpsychologie oder Sportsoziologie; praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik; Reflexion der Grundformen sportpädagogischen und erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport und Erlebnispädagogik; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Arbeits- und Praxisfelder der Erlebnispädagogik</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Sportpsychologie oder V: Sportsoziologie (2 LVS) S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS) V: Sportpädagogik (2 LVS) S: Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 30-minütige mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik • Klausur à 90 min zu Einführung in die Erlebnispädagogik • Klausur à 60 min zu Sportpädagogik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 • Klausur zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 • Klausur zu Sportpädagogik, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	11
Modulname	Grundformen pädagogischen Handelns
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen), allgemeine Darstellung der erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns, Reflexion der praktischen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit, vertiefte Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit; vertieftes Wissen zu den Methoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar: S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS) S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS) S: Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 9.000-10.000 Zeichen, 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • mind. 30-minütige mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Hausarbeit zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Aufbaumodul**

Modulnummer	12
Modulname	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung (z.B. Weiterbildungsmanagement); administrative, rechtliche und finanzielle Rahmungen; Grundlagen der Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Strategien professionellen Handelns (Reflexions- und Handlungskompetenz; Leitungshandeln in Bildungsinstitutionen); spezifisch erwachsenenpädagogisches Wissen; Instrumente der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernarrangements. Sie besitzen Kenntnisse über Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln (Methoden), die bildungstheoretisch und empirisch gerahmte Implikationen für didaktische Handlungsfelder in der Weiterbildung darstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (2 LVS)</p> <p>S: Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (2 LVS)</p> <p>S: Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat und Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung <i>oder</i> Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) • 40-minütiges Referat zum Seminar Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung gem. § 8 der Prüfungsordnung (Erstellung eines Planungskonzeptes im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	13
Modulname	Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Organisationale Strukturen der Berufsbildung: Internationale Aspekte zur Berufsbildung, Institutionen und Organisationsformen der Berufsbildung, aktuelle Fragen zur Berufsbildung Recht der beruflichen Bildung: Arbeits- und berufsbildungsrechtliche Grundlagen (Auszüge aus ausgewählten Arbeitsgesetzen, Berufsbildungsgesetz (BBiG))</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach BBiG erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar: S: Organisationale Strukturen der Berufsbildung (2 LVS) S: Recht der beruflichen Bildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Die Studierenden müssen in der Lage und bereit sein, Literaturrecherchen durchzuführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung zu bearbeiten sowie die berufs- und arbeitsrechtlichen Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung im Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu einem der Seminare • 20-minütiges Referat im Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird • Klausur à 60 min zu dem anderen Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich • Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Klausur zu dem anderen Seminar, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul

Modulnummer	14
Modulname	Medienpädagogik und Mediengestaltung
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich einerseits mit dem Medienbegriff sowie Einsatz und Wirkung von Medien aus pädagogischer Perspektive auseinander. Andererseits werden Werkzeuge und Tools zur Produktion und Gestaltung von multimedialen Lernangeboten vorgestellt und Anwenderkompetenzen vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wichtigsten Grundbegriffen und theoretischen Ansätzen der Medienpädagogik, • Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernumgebungen. <p>Anwenderkompetenz in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten, • Organisation und Durchführung virtueller Lernsettings (Plattformen). <p>Die Vertiefung der Anwenderkompetenz erfolgt durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in einem Medienprojekt in Modul 22: Praxis Neuer Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (2 LVS)</p> <p>S: Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zur Konzeption und Produktion einer multimedialen Lerneinheit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebens Studienrichtung Psychologie

Modulnummer	15
Modulname	Vertiefung psychologischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur für Allgemeine und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesungen. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <p>V: Kognition II (2 LVS) V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS) V: Instruktionspsychologie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung psychologischer Grundlagen als Nebenfach
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur à 90 min zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>Im Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	16
Modulname	BWL II
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Gebiete:</p> <p><u>Instrumente der BWL (BWL II-a):</u> Inhalte: Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente; Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen</p> <p><u>Fallstudien der BWL (BWL II-b):</u> Inhalte: Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Die jeweiligen Fallstudiengruppen analysieren einen Fall aus der Sicht einer Theorie und stellen diesen in den gemeinsamen Sitzungen des Plenums vor. Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Des Weiteren sollen sie in der Kleingruppe (mit unterstützender Konsultation) ein gemeinsames Gruppenziel erreichen und die Fähigkeit entwickeln, kritisch über den Zielerreichungsprozess zu reflektieren.</p> <p><u>Organisation und Personal (BWL II-c):</u> Inhalte: Organisation als Managementfunktion; Organisation als soziales System; Probleme des organisatorischen Wandels; ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, und -entwicklung Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p> <p>V: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (2 LVS) S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 6: BWL I
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 6 (BWL I) <p>und folgende Prüfungsvorleistungen für die Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c) • Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b)

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Klausur à 60 min zu Instrumente der BWL (BWL II-a)• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

Modulnummer	17
Modulname	Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Medientools: In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <p>V: Medientools (1 LVS) Ü: Medientools (2 LVS) P: Medientools (1 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Medientools
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie

Modulnummer	18
Modulname	Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls ist die Vertiefung von Fragestellungen der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei steht die intensive Betrachtung von ausgewählten Themen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie im Vordergrund. Konkrete regionale Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von vertieften Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS) S: Geländepraktikum und Methodenübung (4 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Philosophie

Modulnummer	19
Modulname	Kulturphilosophie
Modulverantwortlich	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt die kulturelle Orientierung des Menschen in der Vielfalt ihrer medial vermittelten Gestaltungsformen. Thema ist die philosophische Analyse verschiedener Kulturgebilde und deren Einfluss auf menschliches Denken und Handeln. Ausgehend von den philosophischen Klassikern der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte thematisiert das Modul erstens das Verhältnis zwischen Natur und Kultur, zweitens die Konstitution von Wissen und Rationalität sowie drittens die Beziehung von Kultur, Lebensform und Wissenschaft vor dem Hintergrund der wachsenden Verflechtungen in Ökonomie, Gesellschaft und Technik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einem differenzierten Verständnis der Logik kultureller Bedeutungsbildung in Geschichte und Gegenwart. Des Weiteren vermittelt das Modul philosophische Methoden und Kenntnisse, die es den Studierenden erlauben, die Konstitution kultureller Identitäten zu analysieren und kritisch zu bewerten. Darüber hinaus werden Kenntnisse der Geschichte der Kulturphilosophie vermittelt und ihr Verhältnis zu den Kulturwissenschaften bestimmt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Philosophische Anthropologie (2 LVS) S: Klassiker der Kulturtheorie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Philosophische Anthropologie • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Klassiker der Kulturtheorie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Philosophische Anthropologie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Klassiker der Kulturtheorie, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis**

Modulnummer	20
Modulname	Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Trainingswissenschaft; Reflexion der Grundformen der Trainingswissenschaft sowie des erlebnispädagogischen Handelns; fundierte Einblicke in die Sportpraxis und Sporttheorie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von weiterführenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport (Trainingswissenschaft) und Erlebnispädagogik; Erwerb von weiterführenden Kenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Praxisfelder der Erlebnispädagogik und der Trainingswissenschaft; Erwerb von vertieften praktischen Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport (praktische und theoretische Übungen im Sport); Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Projekte im Bereich der Sportarten; Überblick über Sportarten und deren Anwendungsbereiche</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Trainingswissenschaft (2 LVS) S: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (2 LVS) Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 10: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik • Klausur à 90 min zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik • Klausur à 60 min zu Trainingswissenschaft • 30-minütige mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 • Klausur zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1 • Klausur zu Trainingswissenschaft, Gewichtung 1 • mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie, Gewichtung 1

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	21
Modulname	Pädagogische Konzepte und Methoden
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Handlungsmethoden; kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Reflexion der Grundprobleme und Antinomien pädagogischer Berufstätigkeit; vertiefte Studien zu qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft und deren wissenschaftspraktische Anwendung; Durchführung eines Studienprojektes; Reflexion der Praxisphase; Diskussion pädagogischer Professionalität; Reflexion der Grundformen pädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession, Anwendung der qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft; Überblick über die Arbeits- und Praxisfelder der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte in der angewandten Pädagogik</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Praxis- und Projektseminar (2 LVS) S: Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft Modul 11: Grundformen pädagogischen Handelns
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praxis- und Projektseminar • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Praxis- und Projektseminar, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Hausarbeit zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	22
Modulname	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde zum Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung; Ansätze der Teilnehmer/innen- und Adressatenforschung; theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebenslangen Lernens; sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Modul wird die Verbindung erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen für praxisfeldbezogene Reflexion und Exploration angestrebt. Daraus ergibt sich die Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte. Praxisfelderkundungen und die Einbeziehung regionaler Institutionalisierungsformen von Weiterbildung bilden den Hintergrund.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (2 LVS) S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (2 LVS) Ü: Praxisfelderkundung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 12: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-minütiges Referat und Arbeitspapier (Handout) (Umfang: 3-5 Seiten) im Seminar • Protokoll zur Übung (Umfang: ca. 10 Seiten)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung, wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zur Vorlesung <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	23
Modulname	Berufliche Bildung im Betrieb
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul nimmt auf die Tätigkeitsbereiche des betrieblichen Ausbilders nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) Bezug und orientiert sich an den Inhalten und der didaktisch-methodischen Gestaltung laut Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb I (2 LVS) S: Lehren und Lernen im Betrieb II (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden müssen Grundkenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb nach BBiG besitzen und in der Lage sein, diese auf reale Situationen zu übertragen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und • Modul 13: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat in einem der beiden Seminare • Klausur à 60 min zum Inhalt beider Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat in einem der beiden Seminare, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich • Klausur zum Inhalt beider Seminare, Gewichtung 2, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	24
Modulname	Praxis Neuer Medien
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (S) • Medienprojekt E-Learning (S) <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Vermittlung von Kenntnissen und deren praktischen Anwendung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz im Zusammenhang des Lebenslangen Lernens • Organisation und Betreuung von E-Learning-Szenarien (z.B. E-Tutoring und E-Moderation) • Medienprojekt E-Learning: Vertiefung der Anwenderkompetenz durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse aus Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (2 LVS)</p> <p>S: Medienprojekt E-Learning (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Modul 4: Grundlagen des E-Learning</p> <p>Modul 14: Medienpädagogik und Mediengestaltung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Medienprojekt E-Learning
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul – Nebens Studienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	25
Modulname	VWL
Modulverantwortlich	Professur für Finanzwissenschaft VWL IV und Professur für Mikroökonomie VWL II
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL), mikroökonomische sowie makroökonomische Theorie und Politik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, grundlegende empirische Zusammenhänge, neoklassische, keynesianische Modelle, Theorie realer Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Konsum- und Investitionsfunktion, Haushalts-, Unternehmens- und Markttheorie sowie die Anwendung der Grundlagen, Maßnahmen bei makroökonomischen und mikroökonomischen Selbststeuerungsdefiziten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen zu volkswirtschaftlichen Grundkategorien und ihrer Zusammenhänge sowie Förderung von Verständnis für unterschiedliche theoretische Zugänge und Erklärung wirtschaftlicher Prozesse; Die Studierenden sollen befähigt werden, Funktionsweisen von Volkswirtschaft zu analysieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <p>V: Einführung in die VWL (2 LVS) Ü: Einführung in die VWL (1 LVS) V: Mikroökonomie (4 LVS) Ü: Mikroökonomie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 6: BWL I Modul 16: BWL II
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Einführung in die VWL • Klausur á 90 min zu Mikroökonomie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 9 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die VWL, Gewichtung 1 • Klausur zu Mikroökonomie, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

Modulnummer	26
Modulname	Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Multimediaapplikationen: In der Vorlesung Multimediaapplikationen werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext/Hypermedia; E-Learning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming/On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme/ Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p>Mediengestaltung: Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insb. Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; Erstellen einer Web-Site; Hörspiel; u.a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum:</p> <p>V: Multimediaapplikationen (2 LVS) P: Multimediaapplikationen (4 LVS) <i>oder</i> V: Mediengestaltung (2 LVS) P: Mediengestaltung (4 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu gewählter Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Zusatzmodul

Modulnummer	Zusatzmodul 1
Modulname	Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Projekt.</p> <p>PR: im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Zusatzmodul**

Modulnummer	Zusatzmodul 2
Modulname	Praktikum im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien <u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: 4 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit
Voraussetzungen für die Teilnahme:	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Modul Bachelor-Arbeit**

Modulnummer	
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung: Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind alle Grundlagen-, Aufbau- und Zusatzmodule.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.